

In der Krise lernen

Goethe Institut Chile verlagert Lese- und Spieleclub in der Corona-Pandemie in den digitalen Raum

Bereits seit vielen Jahren veranstaltet die Bibliothek des Goethe-Instituts in Chile jeweils einen Lese- und einen Spieleclub. Einmal im Monat werden deutsche Bücher vorgestellt und in der Bibliothek Brettspiele gespielt. Beide Clubs waren in der Vergangenheit immer gut besucht (8 bis 15 Teilnehmer/-innen). Die Betreuung der Veranstaltung haben Praktikantinnen und Praktikanten übernommen. Beide Clubs werden immer auf Deutsch durchgeführt, aber natürlich wird Sprachanfängerinnen und -anfänger immer geholfen.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hatte das Goethe-Institut in Chile zwei Probleme zu lösen. Erstens fielen unsere beiden Lese- und Spieleclubs weg, und wir konnten unsere Praktikantin aus dem Kulturweit-Programm nicht vor Ort betreuen. Wie alle in der Goethe-Welt haben wir auf digitale Formate umgestellt und daraus sind die Projekte »#pausezuhaus: Denkraum und Literatur« und das Projekt »#spielenzuhauseaufdeutsch« entstanden.

Deutsche Literatur per Videokonferenz

Der neue digitale Leseclub findet im Zwei-Wochen-Rhythmus und ab 2021

an jedem dritten Samstag statt. Wir stellen dort deutsche Literatur auf der Videokonferenz-Plattform ZOOM vor. Sowohl für uns als auch für unsere Leser/-innen sowie für Autorinnen und Autoren war es eine Umstellung. Zu Gast waren bereits die Autorinnen und Autoren Ijoma Mangold, Ingo Schulze, Antje Damm, Anna Herzig und es werden noch Hannes Ringlstetter, Uli Leitschneider und viele weitere kommen.

Die Teilnehmer/-innen kommen nicht mehr nur aus Chile, sondern aus der ganzen Welt: aus Rom, New York, San José, Kairo und Brüssel.

Die Leser/-innen haben sich mittlerweile an das neue Format gewöhnt, und weitere Goethe-Institute in Südamerika werden 2021 das Projekt unterstützen. Den Autorinnen und Autoren sowie den Verlagen gefällt das Format ebenfalls, da sie dadurch mit ihren Leserinnen und Lesern beziehungsweise ihren Kundinnen und Kunden in Kontakt kommen.

Dass der Leseclub nun digital stattfindet, heißt nicht, dass wir unseren analogen Lese- und Spieleclub nach der Corona-Pandemie in der Bibliothek am

Institut nicht mehr aufleben lassen werden. Wir sind der Auffassung, dass wir auch in Zukunft zweigleisig fahren werden, um so unsere Leser/-innen in der digitalen Lesekompetenz zu schulen und ihnen weiter deutsche Literatur in die Wohnungen zu bringen.

Hangman, Stadt-Land-Fluss und Montagsmaler

Was den digitalen Spieleclub angeht, so haben wir ebenfalls sehr gute Erfahrungen gemacht und führen diesen mittlerweile einmal im Monat durch. Hier spielen wir rund eine Stunde lang Hangman, Stadt-Land-Fluss oder Montagsmaler auf Deutsch.

Da beide Veranstaltungen nun digital sind, kommen die Teilnehmer/-innen nicht mehr nur aus Chile sondern aus der ganzen Welt: aus Rom, New York, San José, Kairo, Caracas, Curitiba, Lima, Montevideo, São Paulo, Buenos Aires, Bogotá, La Paz und Brüssel.

Kontakt zum Goethe-Institut Chile:
bibliothek-gichile@goethe.de

*Alexander H.T. Schultheis,
Goethe-Institut Chile*

ANZEIGE

die-SpielTruhe.de

Das Informationsportal für Bibliotheken · info@die-spieltruhe.de · Fon: 08822 948730

BEI UNS SIND SIE SICHER! IMMER!

Die besten Spiele für die Ausleihe

- ✓ Spiele auf Eignung für die Ausleihe geprüft
- ✓ Auf Wunsch FIT-TO-PLAY: fix und fertig für die Ausleihe inklusive Folierung, Inhaltsangabe, Konfektionierung
- ✓ META-Daten in allen Formaten KOSTENFREI
- ✓ Ersatzteilservice



EINFACH · SICHER · ZUVERLÄSSIG